

allen Fällen vollkommen gewahrt. In keinem einzigen der angeführten Fälle ist man sich im Zweifel, bezüglich der Zugehörigkeit zu einem der Artenkreise, auch dort, wo mehrere Artenkreise am gleichen Standort vorkommen. Außerhalb dieser Artenkreise liegen nur die Artbastarde, die gelegentlich zwischen den Eltern auftreten und von *Sedum acre* × *S. sexangulare* mehrfach beschrieben wurden.

Die Unterschiede der Artenkreise lassen sich nicht durch solche Differenzierungen aus Standortsabweichungen erklären. Welche Anlässe es waren, die zur Entstehung dieser Artunterschiede geführt haben, bleibt uns auch fernerhin noch verborgen. Die Erscheinung der geographischen Rassenbildung zur Erklärung der Artbildung heranzuziehen, dürfte wenigstens vorläufig noch über die belegbaren Tatsachen hinausgehen.

Literatur.

- Berger, A. 1930: *Crassulaceae* in Engler-Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien, 2. Aufl., Bd. 18a.
- Domin, K. 1929: *Sedum* Krajinae and its nearest allies. — Bull. Intern. Ac. Sci. Bohême XXXIX.
- Domokos, J. 1934: Kleinere floristische Mitteilungen. — Botanikai Közlemények, Bd. XXXI, S. 151—154.
- Fenzl, E. 1853: *Sedum Hillebrandii* Fenzl. Ein Beitrag zur näheren Kenntnis einiger *Sedum*-Arten aus der Gruppe von *Sedum acre*. — Verh. zool.-bot. Ver. Wien VI, S. 449—461.
- Fröderström, H. 1932: The Genus *Sedum* L. A systematic Essay. — Acta hort. Gothoburgensis, T. VII, Appendix.
- Hegi, G. 1922: Illustrierte Flora von Mittel-Europa, Bd. IV.
- Ostenfeld, 1917: In Journ. of Bot. LV, S. 350.
- Praeger, R. L. 1918: In Irish Naturalist XXVII, S. 31.
- Praeger, R. L. 1921: An account of the Genus *Sedum* as found in cultivation. — Journ. Roy. horticult. Soc. XLVI.

XXXVII. (LXXXVIII.) O. Schwarz: Einige notwendige Namensänderungen in der Gattung *Euphrasia*.

Durch die in Cambridge 1930 beschlossene Homonym-Synonym-Regel ergeben sich gerade für einige der weitest verbreiteten mitteleuropäischen *Euphrasia*-Arten Namensänderungen, auch weiterhin andere dadurch, daß Wettstein, Monogr. Euphr. (1896), den Grundsatz der absoluten Priorität vertrat, d. h. älteren Varietätsbezeichnungen den Vorrang vor jüngeren Speziesnamen zuerkannte. Die daraufhin notwendigen Namensänderungen seien hier kurz zusammengefaßt unter Voranstellen der Namen bei Wettstein, l. c., und Fettdruck der jetzt gültigen.

Euphrasia stricta Host (1831) non H.B.K. (1817) = *E. rigidula* Jord. p. pte. min. = *E. ericetorum* Jord. (1854/56). — Der Name *E. rigida* Lasch (1829) kann nicht verwendet werden, weil er als Varietätsbezeichnung von „*E. officinalis*“ aufgestellt wurde.